

ZUR SACHE:



## Auswüchse

An Bürgermeisterwahlen hat es in den letzten Wochen wirklich nicht gemangelt. Es gab Einzelkandidaten (Engen), überraschende Wechsel (Büsingen), Entscheidungen im zweiten Wahlgang (Mühlingen) und es gab Gottmadingen. Dort hätte ein spannender Wahlkampf entstehen können, nachdem neben Amtsinhaber Michael Klinger ein Mitbewerber seinen Hut in den Ring warf. Doch statt den Wahlkampf zu beleben und eine wirkliche Wahl zu bieten, sorgte der selten präsente Konkurrent eher für erschreckende Auswüchse vor allem im sozialen Netz. Mit Häme, Drohungen und willkürlichem Blockieren von kritischen Beiträgen. Diese Art eines Wahlkampfes braucht man nicht. Dazu ist die Wahl eines Gemeindeoberhaupts eine zu wichtige Sache, für die seriöse und befähigte Kandidaten und Kandidatinnen antreten und mit Anstand agieren sollten. Besorgniserregend, dass dieser Mitbewerber in Gottmadingen 354 Stimmen sammeln konnte.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

# Mit Elan in die nächsten acht Jahre

Es dauerte bis kurz vor 21 Uhr am Sonntag Abend bis Bürgermeisterstellvertreter Martin Sauter vor der Hebelschule zum Mikrofon griff und das Ergebnis der Bürgermeisterwahl bekannt gab: Mit 89,34 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde Dr. Michael Klinger für seine dritte Amtszeit als Bürgermeister der Hegaugemeinde Gottmadingen wieder gewählt.

von Ute Mucha

Bei einer Wahlbeteiligung von 46,36 Prozent entfielen 3.402 Stimmen auf ihn, 354 Stimmen (9,3 Prozent) gingen an den Mitbewerber Roland Kunze und 52 Stimmen an einzelne Bürger, 123 Stimmen waren ungültig.

Die hohe Zahl der Briefwähler – 3.825 von gesamt 3.931 Wählern – war der Corona-Pandemie geschuldet. Die Verwaltung hatte jedem wahlberechtigten Bürger der Gemeinde die Briefwahlunterlagen zugesandt. Dies um die Wahlen



**WOCHENBLATT-TV:** Dr. Michael Klinger freut sich mit Partnerin Kyra von Lienen auf seine dritte Amtszeit als Gottmadinger Bürgermeister. Mehr auch auf [www.wochenblatt.net/tv](http://www.wochenblatt.net/tv). swb-Bild: mu

in Corona-Zeiten so sicher wie möglich zu machen und nicht wie in sozialen Netzwerken spekuliert wurde, um die Wahl zu manipulieren, versicherte Klinger. Denn »eine freie und faire Wahl sei das höchste Gut der Demokratie«.

Vor zahlreichen BürgerInnen,

die zur musikalischen Unterhaltung des Musikvereins vor der Hebelschule auf das Wahlergebnis gewartet hatten, dankte der frisch gewählte Schultes für »diese fast 90 Prozent Zustimmung«. Dieses Ergebnis sei für ihn kein Ruhekissen sondern Anerkennung

und Ansporn für die nächsten acht unruhigen Jahre, in denen er Gottmadingen gemeinsam mit den Bürgern weiter umkrepeln möchte.

Klingers Dank galt auch seiner Lebenspartnerin Kyra von Lienen, die ihn immer mit viel Verständnis unterstützt habe.

Zuvor hatte Klinger laut und deutlich mit »Ja, gerne« geantwortet, als Landrat Zeno Daner ihn fragte, ob er die Wahl annehmen möchte. Danner gratulierte Klinger zu der hohen Wahlbeteiligung und ist überzeugt: »Er sei mit seiner zupackenden, hemdsärmeligen Art und dem scharfem Verstand gut für Gottmadingen«. Für die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Landkreises überbrachte Johannes Moser aus Engen die Glückwünsche, gratulierte Michael Klinger zu dem »beeindruckenden Wahlergebnis« und wünschte für die anstehenden Aufgaben weiterhin eine glückliche Hand. Andreas Reischmann als Personalratsvorsitzender der Ver-

Chef mit einem hohen Arbeitstempo und schloss mit dem Wunsch: »Nehmen Sie uns alle mit, dann packen wir die nächsten acht Jahre«.

Dies ist sicher im Sinne des neuen und alten Schultes, denn er verspricht: »Ich bleibe der Alte – die vielen positiven Rückmeldungen während des Wahlkampfes haben mich gestärkt für die Kritik – zum Beispiel wegen dem Zustand der Friedhofstraße«. Klinger sieht mit Zuversicht den kommenden acht Jahre entgegen und ist sicher: »Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg«.

Auf Gratulationen mit Handschütteln und Umarmungen mussten die zahlreichen BürgerInnen und Kollegen an die-

**Homburger** 14/20  
Bestattungshaus

Weil die Würde des Menschen unantastbar ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

waltung gratulierte im Namen aller MitarbeiterInnen. Er skizzierte Klinger als ehrlichen, gradlinigen und zuverlässigen

sem Wahlabend allerdings verzichten – in Corona-Zeiten mussten Glückwünsche aus der Distanz genügen.